

Pressemitteilung

Nachhaltige Hilfe von Medair

Mehr als 75.000 Menschen mit sauberem Wasser versorgt

- **Medair schließt WASH-Projekt in Syrien ab**
- **Programme im Bereich Gesundheit & Infrastruktur werden fortgeführt**

(Wiesbaden, 10.07.2024) – Die internationale humanitäre Hilfsorganisation Medair hat ihr von der Europäischen Union gefördertes Projekt in Syrien abgeschlossen. Ziel des Programms war es, die von der anhaltenden Krise im Land betroffenen Gemeinschaften in den Regionen Aleppo, Deir-ez-Zour, Banan und Quneitra mit lebenswichtigem sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen (WASH) zu versorgen. Mehr als 75.000 Menschen profitierten von unseren Maßnahmen.

Die Krise in Syrien dauert nun schon seit 2011 an. 13,8 Millionen Menschen sind in Folge des Konflikts aus ihrer Heimat vertrieben worden und haben Schutz in den Nachbarländern oder innerhalb des Landes gefunden. Damit ist und bleibt Syrien die größte Vertreibungskrise der Welt. Durch die Erdbeben im Februar 2023 wurde das Leid der Menschen noch einmal verstärkt. Die Infrastruktur des Landes ist zerstört. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung hat keinen Zugang zu sauberem Wasser. Aufgrund der Energie- und Treibstoffkrise fällt die Wasserversorgung immer wieder aus.

„Wir sind nun seit annähernd zehn Jahren in Syrien im Einsatz“, sagt Raija-Lisa Schmidt-Teigen, Medair-Landesdirektorin in Syrien. „Unsere Arbeit in den Gemeinschaften wird von den Bedürftigen dankbar angenommen. Es ist wichtig, dass wir die Menschen in Syrien und den angrenzenden Regionen, in die viele geflüchtet sind, nicht vergessen.“

Im Rahmen des Projekts setzte Medair innerhalb eines Jahres auf Gemeindeebene fünf komplette Wassersysteme instand. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Sanierung, also dem Austausch von Pumpen, Schalttafeln, Chlordosierungssystemen und der damit verbundenen Tiefbauarbeiten, sowie auf der Installation von Fotovoltaik zum nachhaltigen Betrieb der Anlagen.

MEDAIR e.V.

Jens Allendorff
Luisenplatz
65185 Wiesbaden
0611 - 1726 5362
pressestelle@medair.org

de.medair.org
facebook.com/medairdeutschland
instagram.com/medair_deutschland

MEDAIR e.V. ist als
gemeinnützig anerkannt.

VR 7335 Amtsgericht Wiesbaden
Steuernummer O40/250/81654
Finanzamt Wiesbaden II

Vorstand

Dr. med. Bernhard Öhlein,
Christine Rebstock, Christof Schwehn,
Gabriele Fänder und Jürgen Matheis

Geschäftsführung

Steffen Horstmeier

Zertifiziert von



Kooperationspartner von



„Anders als mit Treibstoff betriebene Generatoren verursacht unsere Anlage nach der Installation kaum Folgekosten und der Wartungsaufwand ist minimal“, erklärt Yasar, Berater für Wasser, Sanitär und Hygiene (WASH) bei Medair.

Unsere Ingenieure und Wasserexperten haben in allen Bereichen des Projekts eng mit der syrischen Gemeinschaft zusammengearbeitet. Den Menschen wurde vermittelt, wie sie die Anlage korrekt betreiben. „Viele Freiwillige haben bei diesem Projekt mitgearbeitet“, erklärt der in Rabiah aufgewachsene Abu Rafi. „Jeder Einzelne hat zum Erfolg des Projekts beigetragen.“ Durch die Einbindung der Gemeinde ist diese nun in der Lage, die Anlagen selbst zu warten und instand zu halten.

Wichtig waren auch der Wiederaufbau eines funktionierenden Abwassersystems und sanitärer Einrichtungen, die verhindern, dass sich durch verschmutztes Wasser Krankheiten ausbreiten.

Seit 2015 unterstützt Medair Familien und Gemeinschaften vor Ort in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Unterkünfte und Wiederaufbau. Während unser von der Europäischen Union unterstütztes Trinkwasser-Projekt nun abgeschlossen ist, laufen andere Programme weiter.

Zum Beispiel im Gesundheitssektor: Alleine im Jahr 2023 profitierten mehr als 220.000 Menschen von modernisierten und wiederaufgebauten Kliniken in der Region Aleppo, die durch das Erdbeben stark beschädigt oder zerstört worden waren. Mehr als 300.000 Behandlungen konnten so wieder in den Gesundheitszentren durchgeführt werden. Weitere Kliniken sollen folgen.

Medizinische Leistungen sind in Syrien schwer zugänglich, oft aufgrund limitierter Öffnungszeiten. Häufig müssen sich die Menschen zwischen der Arbeit und dem Gang zum Arzt entscheiden. So startete Medair im vergangenen Jahr in Syrien ein einzigartiges Projekt und erweiterte die Öffnungszeiten von vier Gesundheitseinrichtungen. Nun können Behandlungen auch nach 16 Uhr und bis 22 Uhr durchgeführt werden. Aisha aus Aleppo ist dankbar: „Das Angebot der Spätschichten ist eine große Hilfe. Endlich konnte ich meinen Sohn impfen lassen.“

Medair arbeitet eng mit der lokalen Bevölkerung zusammen, um sicherzustellen, dass die Programme kulturell angepasst sind und die unterversorgten Bevölkerungsgruppen erreichen.

An die Redaktionen: Wir vermitteln Ihnen gerne Gesprächs- und Interviewpartner zur Lage in Syrien.

Lesen Sie Geschichten aus unserem Syrienprojekt.

<https://de.medair.org/Geschichten/neues-leben-fuer-eine-klinik-in-syrien/>

Weitere Informationen zu unserem Projekt in Syrien erhalten Sie auf unserer [Website](#) oder von:

Jens Allendorff

E-Mail: pressestelle@medair.org | Telefon: +49 (0)611 1726 5362

Über MEDAIR:

Jedes Leben ist die Extrameile wert. Die internationale christliche Hilfsorganisation MEDAIR ist darauf spezialisiert, besonders in entlegenen, schwer erreichbaren und äußerst bedürftigen Krisen- und Konfliktregionen sowie nach Naturkatastrophen schnelle Nothilfe zu leisten. Betroffene Menschen sollen sich rasch und in Würde erholen können. Unsere Mitarbeitenden versetzen Menschen in Not in die Lage, kommende Krisen selbst besser meistern zu können und arbeiten mit örtlichen Gemeinschaften am Aufbau einer besseren Zukunft.

Die Hilfe richtet sich an Menschen und Dorfgemeinschaften unabhängig ihrer Herkunft und Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer politischen Einstellung. Im Jahr 2023 erreichte unsere Hilfe in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, WASH (Wasser, sanitäre Anlagen, Hygiene) sowie Unterkunft und Infrastruktur mehr als 3,6 Millionen Menschen. Derzeit arbeitet MEDAIR gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen und den einheimischen Gemeinschaften in Afghanistan, Jemen, Jordanien, der Demokratischen Republik Kongo, Libanon, Madagaskar, Somalia, Sudan, Südsudan, Ukraine, Kenia, der Türkei und Syrien. MEDAIR e.V. in Deutschland ist unabhängiges Mitglied im weltweiten Verbund von MEDAIR International mit Sitz in Ecublens/Schweiz. In Deutschland ist der Verein als gemeinnützig anerkannt und beim Amtsgericht Wiesbaden, VR 7335, eingetragen. MEDAIR e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und Träger des Spendenzertifikates.

Finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union:

Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten sind der weltweit führende Geber von humanitärer Hilfe. Nothilfe ist Ausdruck der europäischen Solidarität mit Menschen in Not auf der ganzen Welt. Sie zielt darauf ab, Leben zu retten, menschliches Leid zu verhindern und zu lindern sowie die Unversehrtheit und Menschenwürde der von Naturkatastrophen und von Menschen verursachten Krisen betroffenen Menschen zu schützen. Über ihre Generaldirektion für Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO) hilft die Europäische Union jedes Jahr Millionen von Opfern von Konflikten und Katastrophen. Mit Hauptsitz in Brüssel und einem weltweiten Netz von Außenstellen leistet die EU den am stärksten gefährdeten Menschen auf der Grundlage humanitärer Bedürfnisse Hilfe.